

Liebe gute Awaschen!

Großlichem Dank für die beiden schönen
 Kalender, mit denen du mich zu Glück-
 wüsten nennst und überdeckst hast. Der
 4 blätterige Kalender ist glücklichbedeutend, der schöne
 Paffirmkalender gewogensteigt 365 jours de
 bonheur, du selbst wünschest mir aus vollen
 Herzen Glück und Freude - nun, der kann's
 nicht fassen!

Außerdem wünsche ich ich und mit mir
 wünscht in glücklicher Glückseligkeit meinem Mann
 Dir, liebe Awaschen! dem guten Awaschen und
 ihrem Werk zum Jahreswappel Alles Gute und
 Glück! Wenn mir ein Heil im neuen Wünsche
 in Erfüllung geht, dann wandel ihr glücklich
 und zufriedener hier. Und ich habe allen Hoff-
 mung, daß die Erfüllung der Wünsche zu Heil

wurde. Du bist ja ein Kommtagekind!

Ferunum ist zwar ein in einem Kommtage-
geboren, aber erstens war's kein Oberpau-
dry, denn war ab schon so spät Abends, als
er geboren wurde, desto das Kommtage Kommen
wird Kraft mehr hatte, kurz mit dem Glück
ist er in ihm unänderlich. Er verließ ab ihn
gibt bei der Josephine Winter und die Tefolya,
die er post in seine das Jahr vorbringen, sind
dies der malaranten Mißbefoly der 23. Der
Winter walt gemacht. Das sind das einzige
Messen der Dämmung am feil. Abend Hüfte,
kommt der die Danken, denn trotz Alleen sind
Alleen bleibt er doch in der Pfen, in dessen Ja
Mitten wir den halbfestesten Aufhail wissen.

Es waren wir dann am feil. Abend dog-
geld still und ruhig und ein stark Anwesenheit,
der für 3 Tage auf Stambul gekommen war, trotz
nicht viel zu imponen Befestigung bei. Will und

würdig haben wir uns dem weiteren Fortschritte
des uns noch nach Tagen gellenden Jahres,
das ich würdlich einleiste zu dem als ein
gutes gelobt setze, entgegen.

Mein befreundeter Herr in letzter Zeit nicht
sehr zufriedener Stand. In meinem kranken
Zustandem gesehe ich ein Befürchtung,
das mich nicht glatte und vornehmlich auf der
Seite zu einem sehr ungewöhnlichen
aktiven Symptom änderte. Trübsal, Mühsal
und Abwesenheit von Ansehen, Salzteil von immer
selber nicht sind, seit einiger Zeit abtrifft
mich nun mein Arzt und das scheint gut zu
sein. Mir ist würdlich durch mein Einreden
und die Pflege, die ab erfordert, auch in
Anwesenheit gezogen und dadurch in dem
von wieder mehr, als früher, zugewonnen und
mangelt. Hoffentlich wird ab bald wieder besser
stehen der Versuch, dass diese Symptom jetzt, wo

wir mit Ihnen fortwährl und treuem Gatten
leben, freundschaften sind, für die wir uns
pfehlend und könnend Zeit wessen und treuer
Mithaltung wenig pfändlich seffen läßt.

Liebt Sie die freundschaft in Wien anbringt oder
sind Sie wieder auf Ihrem lieben Anwesen
gezogen?

Ich wolle, Sie demselben Mann in Zeit von Wien +
mit bester geist, umfangen wofenld inper
besten Neujahrswünsche, bringe die letzten
Tage gut zu und bleibe uns in neuen Jahren
stets die gute + trübselnde Gwastor

Ihrer



Ihr liebender Bruder

P. S.

Alois

Wobren, wie ich dem Brief in's hündel gabem will, verhalten
ich Ihnen beständig von 26. J. M., den wir wieder geist, wie
sich dem Liebe + Güte uns über dem hofly des letzten Jahres hien
Nächst zu hütend beständig. Liebe, gute Gwastor! Ihre Auffassung
widersteht der ganzen ja hien, die wir zur letzten Gabem waren
mit wolle uns der das hütend, das ja zu einem hie geist.
Wobren wir werden ja hien, ob Sie Josefine an demselben wolle und